SCHADEN.NEWS

09.03.2022

KOOPERATION STATT KONFRONTATION

Noch zu Jahresbeginn hätte wohl kaum jemand für möglich gehalten, dass die im Zuge der Pandemie bereits verschärften Probleme unserer Branche nochmals an Brisanz zunehmen könnten. Klar scheint schon jetzt, dass sich der rasante Preisanstieg bei Material- und Energiekosten aufgrund der unsicheren Versorgungslage weiter fortsetzen wird. Einige Betriebe berichten uns von erneuten Preiserhöhungen bei nahezu allen Werkstattausrüstern und Lieferanten.

Sicher werden die steigenden Kosten auch die Konsolidierung im Markt weiter beschleunigen. Ein Beispiel dafür liefert Global Automotive Service in dieser Woche mit dem Kauf des Schadensteuerers DMS. Die Dorstener spielen durch die Übernahme im Unfallschadenmarkt jetzt eine größere Rolle. Nach eigenen Angaben vermittelt DMS Reparaturaufträge von 50 Flotten und Kfz-Versicherern.

Doch was sind diese Entwicklungen unserer Branche schon angesichts von Putins Krieg in der Ukraine. Angesichts der im Osten Europas stattfindenden humanitären Katastrophe geraten auch die durch Winterstürme im Februar verursachten Millionenschäden, über die wir heute berichten, fast schon zur Nebensache. In einem weiteren Beitrag lesen Sie, wie sich gerade die deutschen Versicherer, ebenso wie die Lackindustrie und einzelne K&L-Betriebe solidarisch mit den Menschen in der Ukraine zeigen und welche Initiativen sie gestartet haben.

Überhaupt sind nun solche Projekte besonders wichtig, die uns vor Augen führen, dass eine grenzüberschreitende Kooperation auch weiterhin möglich ist. So ist derzeit das deutsche Team der Fahrzeuglackierer für die WorldSkills zu Gast in Abu Dhabi, um an den Emirates Skills teilzunehmen.

Das Kraftfahrzeugtechnische Institut (KTI) leistet Vergleichbares auf technischem Gebiet. Im Gespräch mit schaden.news erläutern der neue Leiter, Helge Kiebach, sowie der ebenfalls neu ernannte Prokurist, Rainer Kühl, welchen Stellenwert die Forschungsarbeit der Einrichtung für den gesamten

Markt hat. Im Beitrag über das Softwareunternehmen RepairFix erfahren Sie, wie mit der Plattform motum ein effizienter Austausch von Schaden-, Reparatur- und Abrechnungsdaten ermöglicht werden soll.

Auch wir als Nachrichtenplattform verfolgen mit unserer Berichterstattung einen umfassenden Ansatz – damit Sie Woche für Woche über die aktuellen Entwicklungen im Markt informiert bleiben.

Christoph Hendel